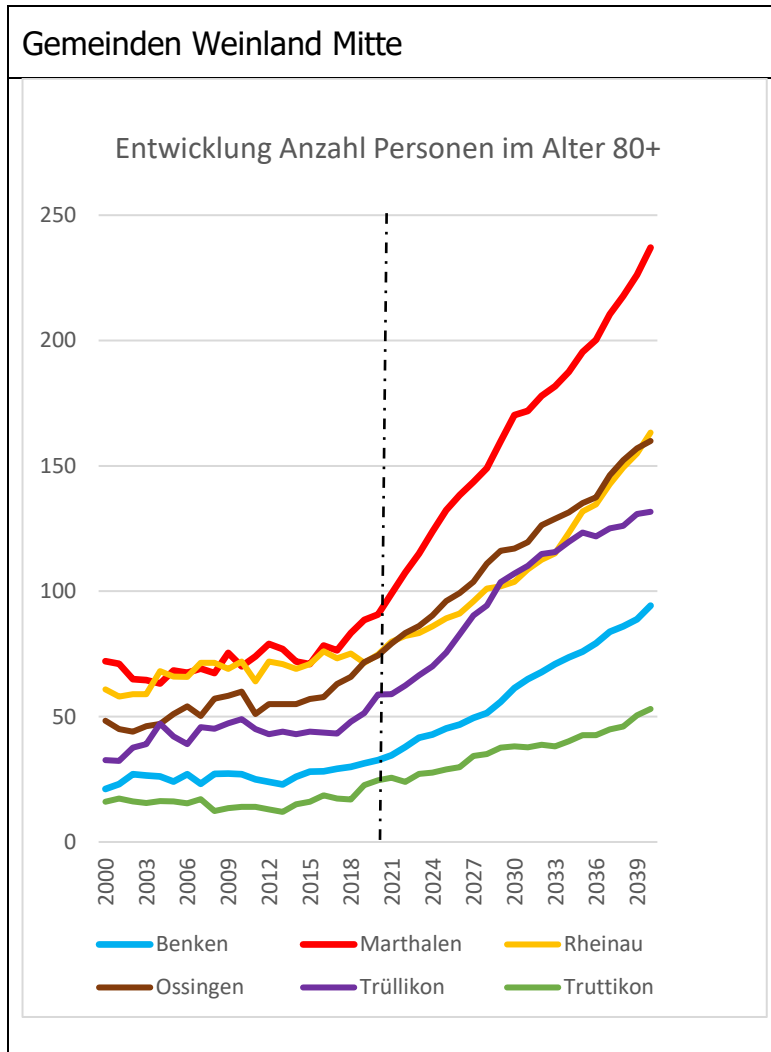


# Jahresbericht

Mai 2019 bis April 2020

## 1. Organisation



Die Leistungen des Spitex-Vereins Weinland Mitte waren in unseren acht Dörfern von Truttikon bis Rheinau gefragt wie noch nie. Im Jahr 2019 haben die verrechneten Leistungen unserer Mitarbeitenden erstmals die Marke von 10'000 Stunden überschritten. Damit stieg die Nachfrage abermals um zehn Prozent. Beginnt damit eine Ära mit stark steigender Anzahl Personen über 65 Jahre, welche zunehmend Spitex-Leistungen beanspruchen?

Im vergangenen Jahr blieb die Anzahl Klientinnen und Klienten vorerst noch stabil bei 137 Personen, die jedoch aufwändigere und komplexere Pflege mit höherem Zeitaufwand benötigten. Von den Dienstleistungen hat die Pflege mit 60% den grössten Anteil. Etwas weniger gegenüber dem Vorjahr wurden hauswirtschaftliche Leistungen mit einem Anteil

von 35% nachgefragt, 5% werden für Abklärung und Beratung aufgewendet. Noch unbedeutend ist die Nachfrage nach «Spitex Plus»-Leistungen für Betreuung, Entlastung von Angehörigen, Spezialreinigungen, Begleitung zu Arztbesuchen etc ...

Bereits an der letzten Mitgliederversammlung wurde die bisherige Betriebsleiterin Christine Bergauer verabschiedet. Im September letzten Jahres hat Yvonne Ziegler als neue Betriebsleiterin ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie hat sich in kurzer Zeit gut eingearbeitet und engagiert sich stark für unseren Spitex-Betrieb. Wir sind sehr froh darüber, da mit dem Fusionsprozess und der aktuellen Pandemie zusätzlich zwei grosse Aufgaben hinzugekommen sind.

Mit einer personellen Verstärkung im administrativen und buchhalterischen Bereich durch Petra Itel sind nun unsere Büros Mo-Fr jeden Vormittag personell besetzt. Ferner hat Jsabelle Urech vom ZPBW den Jahresabschluss 2019 erstellt und damit die künftige Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Pflege und Betreuung eingeläutet.

Spitäler und Ärzte können Klientinnen und Klienten auch elektronisch bei uns anmelden, was eine doppelte Datenerfassung erübrigt und Missverständnisse reduziert. Damit können wir unsere Ressourcen frühzeitiger verplanen. Die öffentlichen Spitex-Organisationen im Weinland treffen sich regelmässig und sind gut vernetzt. Sie treten im Internet nach gleichem Muster auf. Schauen Sie sich doch unsere neu gestaltete Website an und beschaffen Sie sich unseren neusten Flyer.

Alle paar Jahre fühlen wir unseren Klientinnen und Klienten den «Puls». Sie bewerteten die Gesamtzufriedenheit unserer Dienstleistungen mit 84 von 100 Punkten, was genau in der Mitte liegt im Vergleich mit 28 anderen Spitex-Organisationen im Kanton Zürich/Ostschweiz. Wir können uns aber auch verbessern: So wird gewünscht, dass es bei unserer Leistungserbringung zu weniger personellen Wechsels kommen soll. Das ist schneller gewünscht als organisiert, aber wir arbeiten dran. Ferner hat die Betriebsleitung ein Arbeitssicherheitskonzept erstellt und die Mitarbeitenden mit Schulungen auf den Datenschutz sensibilisiert.

### **Rotkreuzfahrdienst:**

Zu einem abgerundeten Service im Bereich der ambulanten Betreuung und Pflege gehört auch die Organisation eines Fahrdienstes. Er wird durch das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Zürich betrieben und darf auf zahlreiche Freiwillige zählen, welche diese Dienstleistung organisieren oder sich als FahrerIn/Fahrer zur Verfügung stellen.

Anzahl Fahrerinnen/Fahrer	25 (7 Frauen / 18 Männer)
Anzahl Fahrten	804
gefahrte km	16'008
geleistete Stunden	762

Die Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert: Die Anzahl Fahrten haben um 9% abgenommen bei einer steigenden Anzahl Kilometer um 5%. Die geleisteten Stunden haben leicht um 2% abgenommen.

Personelles: Valentin Kramer, Marthalen hat nach mehr als sechs Jahren seine Tätigkeit als freiwillige Einsatzleitung des Rotkreuzfahrdienst Weinland Mitte und bis vor kurzem auch des Mahlzeitendienstes beendet. Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich für sein langjähriges und ehrenamtliches Engagement. Künftig übernimmt Frau Laura Diana die Einsatzleitung unter der bisherigen Telefonnummer 079 512 21 70 / fahrdienst@srk-zuerich.ch. Die gewünschten Fahrten sind mindestens drei Tage im Voraus anzumelden.

## **2. Finanzen**

Die Jahresrechnung 2019 schloss per Ende 2019 mit einem Aufwand von CHF 1'212'293.38 und einem Ertrag von CHF 1'296'577.55 ab. Der Ertragsüberschuss von CHF 84'284.17 wurde dem Vereinskaptal gutgeschrieben, das am 31.12.2019 somit einen Stand von CHF 305'984.66 erreicht hat.

### **3. Personal**

Der Mitarbeiterinnenbestand Ende 2019, gemessen in 100%-Stellen lag bei 10.5 Stellen, verteilt auf 25 Personen inkl. zwei Lernende.

Als neue Pflegefachfrauen durften wir im vergangenen Jahr Elma Basovic und Nina Budmiger begrüßen. Als erster Lernender der Spitex WM hat vor einem Jahr Ala Taha seine Lehre als FaGe erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig hat Majed Aldeiri als neuer Lernender bei uns begonnen.

Im ausgetrockneten Personalmarkt ist die Neubesetzung von Stellen – wie schon vor einem Jahr berichtet - keine einfache Sache. Unserer neuen Betriebsleiterin ist es gelungen, einen Personal-Pool aufzubauen, auf den bei kurzfristigen Ausfällen zurückgegriffen werden kann.

Im vergangenen Jahr durften Christina Marti und Ursi Hertli ihr 25. Dienstjubiläum feiern. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr langjähriges Engagement und ihre Treue.

Im Januar 2020 hat der Vereinsvorstand die Mitarbeitenden zu einem gemeinsamen Jahresessen im Restaurant Baumgarten in Benken eingeladen.

### **4. Vorstandsarbeit**

Die langjährige Absicht der Gemeinden, die stationäre und die ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner unter einem organisatorischen Dach zusammenzufassen, wurde 16. Oktober 2019 mit einem Brief an unseren Verein konkretisiert und besiegelt. Die Vorstandsarbeit wurde geprägt durch Vorbereitungen auf die Überführung des Spitex-Betriebes vom Verein zum Zentrum für Pflege und Betreuung Weinland ZPBW. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des ZPBW war intensiv, erspriesslich und von Vertrauen geprägt. Nach einer eingehenden Prüfung unseres Betriebes wurde ein Vertrag mit dem ZPBW ausgearbeitet. Angesichts der grossen demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft schlägt der Vereinsvorstand einen Weiterbestand in Form eines Spitex-Fördervereins vor. Die Details können den GV-Traktanden 6 und 7 entnommen werden.

### **5. Dank**

Einen grossen Dank verdienen die Mitarbeitenden der Spitex und des Rotkreuz-Fahrdienstes für ihr uneigennütziges Engagement zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten. Mit einem Wechsel der Betriebsleitung verändern sich meist auch Gewohnheiten und Beziehungen. Oft werden Schwerpunkte verschoben und die Zusammenarbeit auf eine andere Basis gestellt. Das ist mit Mehrarbeit, aber auch Chancen verbunden. Ich danke Ihnen, dass Sie sich diesen Veränderungen gestellt haben.

Vielen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Sie haben die Fusionsverhandlungen mitgetragen und Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung zu einem Förderverein geschaffen.

Zum Schluss danke ich allen Vereinsmitgliedern und Spendern am Interesse an unserer Arbeit und an der Unterstützung unserer Institution.

Rudolfingen, 1. August 2020  
Felix Feurer, Präsident